

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Florenz Ws 2024/25

Mein Auslandssemester habe ich im Wintersemester 2024/25 in Florenz absolviert. Ich kann Florenz als Stadt und Studienort jedem ans Herz legen. Es war eine einzigartige Erfahrung und hat mir viel Freude bereitet.

Vorbereitung und Wohnungssuche

Bei der Vorbereitung auf das Auslandssemester wurde man ausreichend unterstützt und konnte sich bei offenen Fragen jederzeit an das ZIB wenden. Es wurde ebenfalls eine Schritt für Schritt Anleitung bereitgestellt. Auch die Universität in Florenz hat bei vorläufigen Fragen immer zeitnah geantwortet und das auch auf English.

Die Wohnungssuche in Florenz hat sich für mich einfach gestaltet. Tatsächlich empfehle ich auch auf deutschen Plattformen, wie Wg-Gesucht nachzuschauen. Darüber habe ich mein Wg Zimmer gefunden. Florenz ist nicht nur bei den Deutschen ein beliebtes Ziel für Auslandsaufenthalte, auch sehr viele amerikanische Universitäten haben dort einen Ableger. Dementsprechend sind die Preise für Wg Zimmer sehr hoch, besonders wegen der Nachfrage.

Mein Wg Zimmer habe ich somit über eine andere Deutsche vermittelt bekommen, die ihr Zimmer auf Wg Gesucht hochgeladen hat. Sie hat mir die Nummer ihres Vermieters weitergeleitet und mit ihm habe ich einige Male über Facetime telefoniert um uns abzustimmen. Wem das zu heikel ist, sollte sich frühzeitig auf Housing Anywhere um ein Wg Zimmer erkunden.

Die Wohnung in der ich gewohnt habe war typisch italienisch und glücklicherweise sehr groß. Zu meinem Zimmer gehörte auch ein eigenes Badezimmer. Ich hatte zwei Mitbewohnerinnen, die beide ebenfalls deutsch waren. Ich würde empfehlen bei der Wg Zimmer suche darauf zu achten eine Wohnung zu finden die zentraler liegt oder zumindest entlang der Tram liegt bzw. diese fußläufig erreichen kann. Florenz ist relativ klein und gut zu Fuß zu erfassen, sodass auch Abends der Heimweg nicht so lange dauert. Sollte man doch etwas außerhalb wohnen und unter der Woche spät nach Hause kommen, muss man sich darauf einstellen, das Busse und Bahnen nur bis 1 Uhr nachts fahren. Die Busse in Florenz sind nicht ansatzweise so pünktlich wie die Tram (daher der Tipp), diese ist sehr zuverlässig.

Die Uni Florenz hat mehrere Campusse für die unterschiedlichen Fakultäten. Der rechtswissenschaftliche Campus liegt in Novoli. Diesen habe ich mit einem Wg Zimmer und zentraler Lage mit der Tram in gut 15 min erreicht. Meiner Einschätzung nach erreicht man den Campus von überall in Florenz in gut 30 bis 40 min.

Universität und Lehre

An der Universität habe ich ausschließlich englische Kurse belegt und kann diese sehr weiterempfehlen. Dazu zählte Comparative Legal Systems, Human Rights and Armed Conflicts (ein politikwissenschaftlicher Kurs), sowie International Law.

Davon konnte ich mir Comparative Legal Systems als zweite Rechtsgrundlage anrechnen lassen. Die Uni Kurse sind ganz anderes aufgebaut und strukturiert als in Köln. Die Italiener haben deutlich kleinere Kurse in denen max. 60 und manchmal aber auch nur 25 Studenten gelehrt werden. Es ist ein sehr schulisches System, indem man auch mitmachen kann. Grundsätzlich schreiben die Studierenden dort alles mit, was der Professor oder die Professorin sagt. Mir hat die Uni dort Spaß gemacht. Die Kurse waren nicht lange und meistens vormittags. Sie gingen ca. 90 min. Anders als erwartet gab es keine Anwesenheitspflicht, sodass man sich grundsätzlich auch im Selbststudium die Themen aneignen kann. Meistens werden die Materialien hochgeladen, gelernt wird viel mit PowerPoints und einige Professoren empfehlen auch Bücher. Wer Glück hat ergattert ein altes Skript vom vorherigen Semester, anhand diesem kann man alles nachlernen. Da ich die Uni nicht als besonders schwierig empfunden habe, bin ich immer hingegangen und habe die Klausuren glücklicherweise beim ersten Termin im Dezember bestanden. Diese bestehen aus Single Choice und Open Question Fragen. Einige ließen sich auch mit Allgemeinwissen beantworten. Die Klausuren (wer anstrebt im Wintersemester nach Florenz zu gehen) im Dezember geschrieben. Danach gibt es weitere Termine im Januar und Februar.

Der Campus Novoli ist modern und schön. Es gibt einige Cafes und Möglichkeiten zum Essen. Außerdem gibt es einen riesigen Coop der auch warmes Essen anbietet (z.B Schiaccattas), er hat auch eine eigene Pastetteria (es gibt dort riesige Croissants gefüllt mit Pistaziencreme etc. - kann ich nur empfehlen).

Es gibt auch eine Bibliothek, an der man grundsätzlich, als Erasmus Student, um reinzukommen einen Ausweis hinterlegen muss. Sofern man am Infostand in der Bibliothek nachfragt, fertigen sie auch eigene Karten an mit denen man in jede Bibliothek der Universität Florenz reinkommt. Einzig die Oblate als Bibliothek ist ohne einen solche Karte der Universität Florenz zugänglich.

Da ich kein italienisch kann, habe ich auch einen Anfänger Kurs besucht. Dieser ist kostenlos, alle anderen Kurse danach müssen selbst bezahlt werden. Ich persönlich kann den Kurs nicht weiter empfehlen, da er drei Stunden ging und ich mit dem Tempo nicht gut zurecht kam. Das ist aber Geschmacksache.

Leben in Florenz

Florenz ist die perfekte Stadt um sein Auslandssemester zu verbringen. Da ich im Wintersemester nach Florenz gegangen bin, habe ich dem Winter in Deutschland übersprungen. Die Temperaturen waren bis Anfang November frühlingshaft und man konnte bis Ende Oktober noch im Meer schwimmen (in Viareggio - eine Stunde mit dem Zug von Florenz).

Nach Florenz kommen sehr viele Erasmus Studenten, sodass es einem nicht schwierig fallen wird mit Leuten in Kontakt zu kommen. Außerdem sind auch sehr viele Deutsche dort, falls man doch zu sehr zu Hause vermisst. Es gibt verschiedene Organisationen die zu Beginn und fortlaufend im Semester Events und Trips organisieren. Dazu gehört ESN, AGEER, Erasmus Generation und IC (International Community). Insbesondere hat letztere sehr viele Trips zum Beispiel nach Verona, and die Amalfi Küste und Neapel, San Marino,

Siena und vieles mehr organisiert. Es gab jeden Montag eine Spritz Night und jede Menge Vergünstigungen bei Getränken. Außerdem waren Clubs oft bis 1 Uhr kostenlos. Andere Organisationen haben Volleyball oder Sport angeboten. Es gab so viele Angebote unter der Woche und am Wochenende das man nie von Langeweile sprechen wird.

Florenz als Stadt hat darüber hinaus so viel zu bieten, es gibt sehr gute Museen (EU Bürger unter 25 Jahre zahlen nur 2 Euro), Einkaufsmöglichkeiten (Florenz ist eine Modestadt) wunderschöne Piazzas, sowie Cafes und Restaurants. Die Lebensmittelpreise ist den Supermärkten sind ähnlich wie in Deutschland, allerdings sind Restaurants und Cafes im Vergleich billiger. Ein sehr gute Cappuccino kostet in Florenz 2 Euro. Riesige Pizzas oder Pasta kriegt man sehr gut auch unter 10 Euro. In der Stadt gibt es sehr viele Möglichkeiten in Bars und Pubs zu gehen. Unter dem Erasmus Studenten sehr beliebt waren die Box und die Naima Bar. Unter anderem wegen ihren beschaulichen Preisen. Im Stadtviertel Santo Spirito gibt es angesagter Bars und auch ab und zu Live Musik. Auch die Clubs sind in Ordnung, es wird aber sehr viel Reggaeton gespielt.

Da Florenz ungefähr in der Mitte von Italien liegt, habe ich am Wochenende viele Städtetrips gemacht und kann am Ende meines Auslandssemesters sagen, dass ich all das gesehen habe, was ich sehen wollte.

Fazit

Ich habe in Florenz eine unglaublich schöne Zeit verbracht und viele nette Menschen kennengelernt. Trotz der vielen Deutschen habe ich auch internationale Freundschaften knüpfen können, einige Besuche sind bereits geplant. Florenz hat mir sehr viel Spaß bereitet und auch die Herangehensweise an das Jura Studium hat mich sehr beeinflusst. Insbesondere habe ich durch die Kurse International Law und Comparative Legal Systems Interesse am internationalen Recht gefunden, was mich jetzt in der Auswahl des Schwerpunkts beeinflusst.